

Das erste Fest des Heiligen des Gewöhnlichen

Hl. Josefmaria wird erstmals weltweit gefeiert.
Festgottesdienst in Berlin mit dem Apostolischen Nuntius in Deutschland. Erzbischof Peter Erdö, Primas von Ungarn, feiert ebenfalls einen Festgottesdienst.

24.06.2003

Erstmals wird in der katholischen Kirche weltweit am Donnerstag, dem

26. Juni, der Gedenktag des hl. Josefmaria gefeiert. In zahlreichen deutschen Städten erinnern Gottesdienste an den „Heiligen des Gewöhnlichen“. Als solchen hatte Papst Johannes Paul II. den Gründer des Opus Dei bei dessen Kanonisierung in Rom im letzten Jahr bezeichnet. Der deutsche Regionalvikar des Opus Dei, Prälat Christoph Bockamp, sagte, der neue Heilige sei ein guter Wegbegleiter, „um in unseren kleinen, gewöhnlichen Umständen Christus zu suchen, zu finden und zu lieben“.

Festgottesdienste feiern in:

Wien: 26.6. 19 Uhr, Stephansdom,
Weihbischof Ludwig Schwarz

Salzburg, 26.6. 18.30 Uhr, Nonntal,
Alt- Erzbischof Georg Eder

Graz, 25.6. 18.30 Uhr,
Barmherzigenkirche, Dompfarrer
Gottfried Lafer

Dornbirn, 26.6. 19 Uhr, Haselstauden,
Bischof Klaus Küng

Innsbruck, 25.6. 18.30 Uhr,
Spitalskirche, Dr.Josef Platz

Der katholische Fernsehsender
EWTN zeigt in dieser Woche
verschiedene Sondersendungen über
den Hl. Josefmaria und das Opus Dei;
Sendetermine siehe www.ewtn.at

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-at/article/das-erste-fest-des-heiligen-des-gewohnlichen/> (07.02.2026)